

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Stadt Cuxhaven</u>		
Straße	<u>Rathausplatz 1</u>		
PLZ, Ort	<u>27472 Cuxhaven</u>		
Telefon	<u>+494721700-0</u>	Fax	<u>+494721700999901</u>
E-Mail	<u>vergabe@cuxhaven.de</u>	Internet	<u>https://www.cuxhaven.de</u>

b) Vergabeverfahren Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/AVergabenummer 2026_AW_01**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Abgabe der Teilnahmeanträge und Angebote

- ☒ elektronisch
- ☒ in Textform
- ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

- ☐ Ausführung von Bauleistungen
- ☒ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der AusführungHeinrich-Wilhelm-Kopf-Straße , 27478 Cuxhaven**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Die Stadt Cuxhaven beabsichtigt am Standort „Heinrich-Wilhelm-Kopf-Straße, ehemaliges Kasernengelände“ in Cuxhaven Altenwalde eine neue Feuerwache mit 6 Einstellplätzen für Feuerwehrfahrzeuge sowie zwei Büroräumen, Besprechungs-Schulungsraum, Umkleide- und Sanitärräumen zu bauen.

Die Leistungen des Auftragnehmers umfassen Teile von Planungsleistungen aus den Leistungsphasen 3, 4, 5 und 8 der HOAI auf der Grundlage der funktionalen Bauleistungsbeschreibung, die die grundlegenden qualitativen Anforderungen enthält, und die schlüsselfertige Errichtung des Gebäudes. Wartungsleistungen innerhalb der Gewährleistungsfrist sind einzuplanen.

Ziel des Auftraggebers ist es, in diesem Ausschreibungsverfahren unter Nutzung der Möglichkeiten eines Generalübernehmer-Modells die wirtschaftlichste Gesamtlösung für das Investitionsvorhaben gemäß Ziffer 1.1 Teil A zu erzielen.

Das schlüsselfertig errichtete Gebäude sollte dem Auftraggeber spätestens 10 Monate nach Erteilung der Baugenehmigung zur uneingeschränkten Nutzung übergeben werden.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	<u>Feuerwehrhaus</u>
Zweck des Auftrags	<u>Neubau</u>

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung:	<u>Planungsleistung 4 Wochen nach Vertragsschluss,</u>
--	--

Einreichung Bauantrag spätestens 12 Wochen nach Vertragsschluss

Fertigstellung/ Übergabe 10 Monate nach Erteilung der Baugenehmigung

- ☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
☐ weitere Fristen:

j) Nebenangebote

- ☐ zugelassen
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) Bereitstellung der Teilnahme- und der Vergabeunterlagen

Teilnahme-/Vergabeunterlagen werden

- ☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E81113844>
☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Teilnahmeantrag/Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
☒ nicht nachgefordert

n) Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22.10.2026 11:00

Adresse für elektronische Teilnahmeanträge/Angebote

<https://www.subreport.de/E81113844>

Anschrift für schriftliche Teilnahmeanträge/Angebote

Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am

06.11.2026

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien ggf. einschl. Gewichtung:
Preis
(Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 60%,

Qualitative Bewertung: 40%

t) geforderte Sicherheiten

Nach Zuschlagserteilung hat der Auftragnehmer eine Vertragserfüllungsbürgschaft (Formblatt 421 VHBund) oder vergleichbare Sicherheiten in Höhe von 5 % des Pauschal festpreises (netto) von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer zu stellen. Diese ist nach Abschluss der Leistungen in eine Mängelansprüchebürgschaft (Formblatt 422 VHB-Bund) oder vergleichbare Sicherheiten in Höhe von 3 % des Pauschal festpreises (netto) von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer zu tauschen.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Pauschal festpreis, Abrechnung und Auszahlung in 5 Teilrechnungen.

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

Sofern ein Angebot von einer Bietergemeinschaft erfolgt, hat diese gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter anzubieten und den Auftrag als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft umzusetzen.

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Teilnahmeantrag das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt der Teilnahmeantrag in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der im Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Vom Bewerber sind die im Folgenden dargestellten Nachweise und Erklärungen für Bewerber/Bauunternehmen abzugeben:

1. Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 6 Monate (Unternehmen, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, können hilfsweise einen Nachweis für die Mitgliedschaft in der IHK, vergleichbarer Kammer oder Handwerksrolle vorlegen, der nicht älter als 6 Monate sein darf).

2. Eigenerklärung,

- dass keine Ausschlussgründe i. S. v. §§ 123, 124 GWB vorliegen,
- dass das Unternehmen bzw. ihm zuzurechnende Personen in den letzten 3 Jahren nicht gemäß § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 21 i. V. m. § 23 Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist bzw. sind.

3. Nachweis der Befähigung des eingebundenen Ingenieurbüros für die Planungsleistungen durch Qualifikationsnachweis der Mitarbeiter und Handelsregistrauszug (soweit gewerberechtlich erforderlich).

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben zu den Gesamtumsätzen des Bewerbers (ohne USt.) der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Referenzen über schlüsselfertig fertiggestellte Gebäude mit vergleichbarem konstruktiv-technischen Schwierigkeitsgrad und Bauvolumen; Referenzzeitraum ab 2018 (Zeitpunkt der Fertigstellung des Gebäudes). Das Projekt wird als Referenz anerkannt, wenn folgende Angaben vorliegen: Zeitraum der

Bauerrichtung, Objekt, Name des Auftraggebers und Ansprechpartners, Baukosten netto (KG 200-700 nach DIN 276), Anteil des Bauunternehmens an den durchgeführten Leistungen. Es werden maximal 5 Referenzprojekte gewertet. Referenzblätter mit bildlicher Darstellung sind erwünscht.

Sonstiger Nachweis:

Bei der Zusammenstellung der Bewerbungen ist darauf zu achten, dass nur Erklärungen und Nachweise eingereicht werden, die für die Bewerbung notwendig sind. Zusätzliche Informationen, die nicht dem Nachweis der geforderten Angaben dienen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungen sind über die e-Vergabe-Plattform <https://www.subreport.de/E81113844> einzureichen.

Nachweise mit dem Zusatz "nicht älter als 6 Monate" dürfen am Tag der Einreichung nicht älter als 6 Monate sein. Fragen sind über die e-Vergabe-Plattform <https://www.subreport.de/E81113844> zu richten und werden auch nur dort beantwortet.

Mehrfachbewerbungen von Bewerber/Bauunternehmen sind nicht zugelassen und führen zum Ausschluss der Bewerbungen, an denen sich das entsprechende Unternehmen beteiligt hat.

Angebote, die eine Beauftragung von Bauunternehmen beinhalten, die nicht in den Bewerbungsunterlagen des Bieters benannt worden waren, werden nicht zugelassen; ebenso Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben.

Fehlen in einer Bewerbung Erklärungen oder Nachweise, werden die fehlenden Erklärungen oder Nachweise nicht nachgefordert.

Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber

☐ Mindestzahl

☐ Höchstzahl

Kriterien für die Begrenzung der Zahl der einzuladenden Bewerber:

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen

Friedrichswall 1

30159 Hannover

Telefon: (0511) 120-0

Fax: (0511) 120-5770

E-Mail: poststelle@mw.niedersachsen.de